

ihrer Durchführung, also mit dem W i e der konkreten Organisierung der Parteiarbeit vertraut gemacht werden. Das ist besonders wichtig, weil das Niveau und die spezifischen Aufgaben der einzelnen Leitungen häufig recht unterschiedlich sind.

Eine Atmosphäre des Kampfes schaffen

Es geht darum, *bei allen Parteimitgliedern und darüber hinaus bei allen Werktätigen eine Atmosphäre des Kampfes um höchste wissenschaftlich-technische Leistungen zu schaffen. In den Parteiversammlungen müssen ständig die erreichten Ergebnisse analysiert und die Auseinandersetzung mit jeder Art von Zurückgebliebenheit geführt werden.

Die Erziehungsarbeit ist besonders darauf zu richten, daß sich jedes Parteimitglied und jeder Kandidat mit an die Spitze des sozialistischen Wettbewerbes stellt und, ob Arbeiter, Meister oder Ingenieur, hier seinen Platz und seine fest umrissene Aufgabe hat. Genosse Walter Ulbricht sagte in seinem Referat auf der 5. Tagung des ZK, „daß heute eine Parteiorganisation ihre Aufgaben nur erfüllen kann, wenn sie das Weltniveau der Produktion kennt und wenn sie imstande ist, allen Organen des Betriebes zu helfen, im eigenen Betrieb dieses Weltniveau zu erreichen. Das ist der wirkliche Gradmesser für die Qualität der Parteiarbeit unter den neu herangereiften Bedingungen unserer gesellschaftlichen Entwicklung“⁴

Die Beschlüsse des 5. Plenums des ZK können nur mit allen Werktätigen verwirklicht werden. Das erfordert, daß eine Parteileitung die einheitliche Durchführung der Beschlüsse des ZK durch alle Leitungen eines Betriebes sichern muß. Sie muß darum auch den Leitungen der Gewerkschaft und der Jugend sowie den Frauenausschüssen eine weit qualifiziertere Hilfe als bisher geben, damit diese Organe die Beschlüsse des 5. Plenums in ihrer umfassenden Bedeutung erkennen und den praktischen Kampf um ihre Durchführung organisieren.

Die Erreichung eines höheren Niveaus der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit ist entscheidend davon abhängig, wie sich die leitenden Kader täglich aktiv am Leben der Partei beteiligen und den Genossen bis in die Parteigruppen helfen, die Durchführung der Beschlüsse der Partei richtig zu organisieren. An Hand der Praxis werden sie so täglich das Neue studieren und sich das nötige Rüstzeug für eine wissenschaftliche Leitung ständig neu erwerben.

Die Büros für Industrie und Bauwesen der Kreisleitungen müssen jetzt durch eine systematische Entwicklung der ehrenamtlichen Arbeit besonders den neugewählten Parteileitungen der ihnen unterstellten Grundorganisationen der örtlichen Wirtschaft helfen. Auch die kleineren und häufig ideologisch noch nicht genügend gefestigten Grundorganisationen müssen nun lernen, die für ihren Betrieb gestellten Aufgaben auf der Grundlage der Beschlüsse des ZK richtig zu erfüllen. Sehr sorgfältig sind dabei die Hinweise, die Genosse Honecker auf dem 5. Plenum gab, daß man in vielen kleineren Betrieben und Grundorganisation mit dem Abc der Parteiarbeit anfangen muß, zu beachten.

Die Parteiorganisationen können die Beschlüsse des VI. Parteitages und des ZK nur richtig verwirklichen, wenn sie durch zielstrebige politisch-ideologische Erziehungsarbeit bei der Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft als dynamische Kraft wirksam werden, wenn sie alle Kräfte in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zur Erreichung des Weltniveaus der Erzeugnisse und der Technologie zusammenführen. In diesem Sinne dienen unsere Parteiwahlen der Erhöhung der Kampfkraft der Partei und führen zu einer neuen Qualität der Parteiarbeit. Sie sind der Ausgangspunkt dafür, daß jede Parteiorganisation, jede Leitung und jedes Parteimitglied in die Lage versetzt wird, die Beschlüsse des ZK zur Grundlage der gesamten politischen Arbeit zu machen.